



#### Kontakt:

Saarländisches Künstlerhaus Saarbrücken e. V.  
Karlstr. 1, 66111 Saarbrücken  
Telefon +49 (0)681 37 24 85, info@kuenstlerhaus-saar.de  
www.kuenstlerhaus-saar.de, www.facebook.de/khsaar  
https://www.instagram.com/saarlaendischeskuenstlerhaus/

#### Öffnungszeiten:

Ausstellungen: Di - So 10.00 - 18.00 Uhr. Der Eintritt ist frei.  
Büro: Di - Fr 10.00 - 18.00 Uhr.

#### Verein:

Kunst braucht eine Lobby, deshalb brauchen wir einen starken Verein. Stärken Sie das Saarländische Künstlerhaus mit Ihrer Fördermitgliedschaft!

Das Saarländische Künstlerhaus Saarbrücken e.V. wird institutionell gefördert durch das Saarland, Ministerium für Bildung und Kultur.



Saarländisches  
Künstlerhaus  
Saarbrücken e.V.



Foto ©: Yvonne Lachmann

### Yvonne Lachmann – „schreiben“

#### Dokumentarfilm und Autor\*innengespräch

Die Autorinnen und Autoren Natascha Denner, Nelia Dorscheid, Jörg W. Gronius und Mark Heydrich leben und arbeiten im Saarland. In diesem Film sprechen sie über das Schreiben und lesen Auszüge aus ihren Texten.

Die Art und Weise des Filmes ist angelehnt an die Methode Eberhard Fechners (1926-1992). In seinen Dokumentarfilmen steht das Wort im Vordergrund. Die Protagonistinnen und Protagonisten werden zu einem bestimmten Thema befragt und dann – durch den Schnitt des Films – gleichsam ins Gespräch darüber gebracht. Dadurch wird das Thema von unterschiedlichen Seiten beleuchtet, und die Zuschauer lernen die Erzählenden im Verlauf des Filmes ein Stück weit kennen.

Weitere filmische Mittel sind auf ein Minimum reduziert. Im Anschluss an den Film gibt es ein Gespräch mit den Autor\*innen.

Der Film entstand innerhalb eines Dokumentarfilmseminars an der HBKsaar.

Kamera: Philip Müller, Idee/Ton/Schnitt: Yvonne Lachmann  
2022, s/w, 50 min.

In Kooperation mit dem VS Saar.

Montag, 28.11., 20.00 Uhr



Foto ©: privat

### Ulrike Bail – „wie viele faden tief“ und „statt einer ankunft“

#### Lesung

An diesem Abend wird die Schriftstellerin Ulrike Bail, die seit 2005 in Luxemburg lebt, aus ihren beiden zuletzt erschienenen Gedichtbänden lesen. In beiden geht es im weitesten Sinn um Vernetzungen, um verfehlt, mögliche, um Säume, Aufbrüche und Wege.

Inspiriert von der Kulturleistung des Nähens und der bildhaften, assoziationsreichen Sprache, die sie entwickelt hat, schrieb Ulrike Bail den Gedichtband „wie viele faden tief“. 2021 wurde der Band mit dem Prix Servais für das bedeutendste literarische Werk, das in Luxemburg im Vorjahr erschien, ausgezeichnet. Die Jury hob die große Originalität der Gedichte, die sinnliche Bildvielfalt und die Kühnheit der dichterischen Sprache hervor.

Der mit dem nationalen Literaturpreis ausgezeichnete Gedichtband „statt einer ankunft“ thematisiert Haltestellen des öffentlichen Nahverkehrs in der Stadt Luxemburg, unaufhörlich sich verändernde Orte, in die Alltag, Geschichte und Geschichten eingeschrieben sind. Am Ende der Lesung werden noch bislang unveröffentlichte Texte zu hören sein.

Die Gedichtbände „statt einer ankunft“ und „wie viele faden tief“ sind im Conte Verlag, St. Ingbert 2020 und 2021 erschienen.

In Kooperation mit dem VS Saar.

Montag, 12.12., 20.00 Uhr

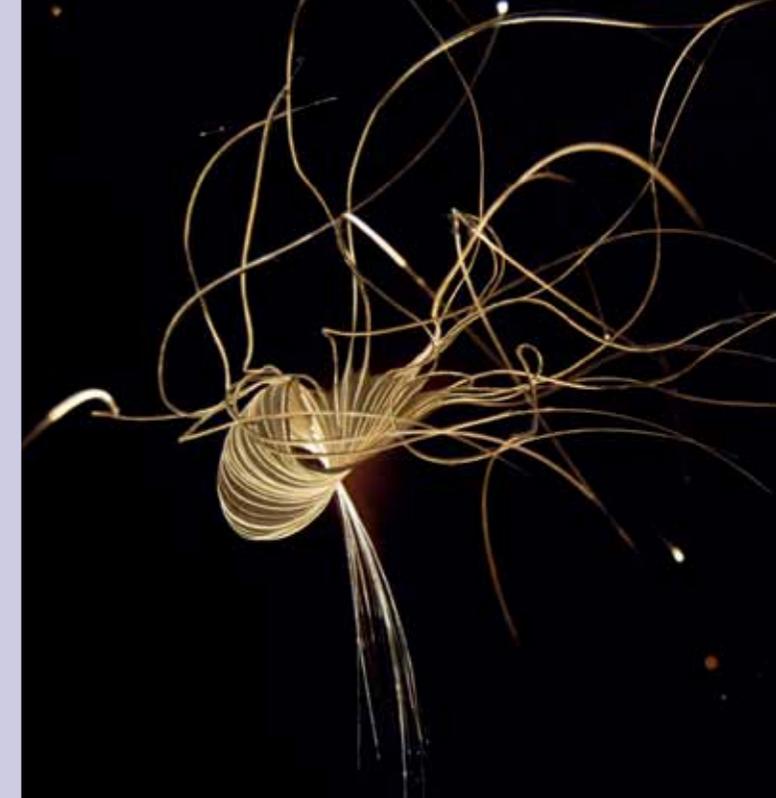


Abb. ©: Anke Neumann



Einladung

**24.11. - 08.01.2023**

Ausstellungen

„Licht“ galerie

BBK Saarland studio

Veronika Weingärtner studioblau

Begrüßungen: Christiane Wien, Vorsitzende  
Anni Kenn-Fontaine, Vorsitzende BBK Saarland  
Einführungen: Christiane Wien, Stefanie Ufrecht

**Eröffnung: Mi 23.11., 19.00 Uhr**

Veranstaltungen

**28.11.** Yvonne Lachmann Filmpräsentation

**12.12.** Ulrike Bail Lesung

Es gelten für Besuche im Saarländischen Künstlerhaus die jeweils aktuellen Hygieneregeln.



**Saarländisches  
Künstlerhaus  
Saarbrücken e.V.**



Abb. ©: Setbyol Oh

### **Claudia Biehne, Anke Neumann und Setbyol Oh – „Licht“**

Die Lichtobjekte von Setbyol Oh folgen einer langen Tradition ihrer koreanischen Heimat, die sie interpretiert. Die in Berlin lebende Künstlerin baut Lampions aus feinem Peddigrohr und Maulbeerpapier. Dieses Gerüst trägt eine feine Schicht aus Seidenpapierblättern, die individuell gefärbt, plissiert und zugeschnitten in Form gedreht werden. Ein handgefertigtes Blatt wird zu hunderten aneinandergereiht und zu einer organischen Form gestaltet, durch deren subtilen Falten das durchscheinende Licht gebrochen wird.

Auch Anke Neumann aus Chemnitz bringt handwerklich hergestelltes Papier zum Leuchten, auf ungewöhnliche Weise, als „Lichtpapier“. Die vorbereiteten Lichtleiter werden bereits während des Prozesses der Papierherstellung integriert, so dass sie von den Papierfasern umschlossen und somit in der fertigen Fläche gehalten werden. Die Formen entwickeln sich in einem gesteuerten Kampf zwischen den sehr gegensätzlichen Materialien in verschiedenen Trocknungsphasen. Es entstehen so poetisch anmutende Werke.

Porzellan ist der Werkstoff, mit dem Claudia Biehne in ihrem Atelier in Leipzig arbeitet. Dazu gehört auch die Serie „Lumos“, Unikate aus gegossenem Porzellan, denen sie die Eigenschaft einer sehr hohen Transparenz verleiht. Die leichten und feinen Schalen- und Vasenobjekte prägen aktuell zarte Lithophanien. Dafür sammelt und presst die Künstlerin Blüten und Blätter und verarbeitet diese im hauchdünnen Porzellan.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.



Abb. ©: Inkyung Choi

### **BBK Jahresausstellung – Kunstmarkt „arttogo“**

Im Zweijahresrhythmus findet im Studio des Saarländischen Künstlerhauses der BBK-Kunstmarkt statt. Die Ausstellung gewährt einen Einblick in die Arbeit der Mitglieder des BBK Saarland. Malerei, Grafik, Objekte, Skulpturen werden zu moderaten Preisen angeboten und können sofort mitgenommen werden.

Ca. 40 Künstlerinnen und Künstler beteiligen sich an der Ausstellung, präsentieren aus allen Bereichen der bildenden Kunst ihre neusten Arbeiten und freuen sich auf Ihren Besuch

BBK Landesverband Saar – [www.bbk-saarland.de](http://www.bbk-saarland.de)



Abb. ©: Veronika Weingärtner

### **Veronika Weingärtner – „dance“ Videoinstallation**

Veronika Weingärtner arbeitet in den Bereichen Druckgrafik, Video und Rauminstallation.

Ihre teils raumbezogenen Videoarbeiten zeigen Beobachtungen aus Natur und Alltag. Kurze Momentaufnahmen, welche als digitale Bewegtbilder in einem neuen Zusammenhang collagiert werden oder ganz für sich stehen.

Einige wirken erzählerisch, andere lassen einen neuen (grafischen oder räumlichen) Zusammenhang entstehen.

Veronika Weingärtner, 1981 in Neuenbürg geboren, lebt und arbeitet in Mainz. Von 2009 bis 2015 studierte sie an der Kunsthochschule Mainz bei Prof. U. Hellmann und M. Schwenk Bildhauerei. Sie war Meisterschülerin bei Prof. Andrea Büttner, 2015 Preisträgerin des Kunstförderpreises der Kunsthalle Darmstadt und 2020/21 Mainzer Stadtdruckerin sowie Teilnehmerin am Kunst-Mentoring Programm/ Förderung für Frauen in Rheinland/Pfalz.

Zur Ausstellung erscheint ein Katalog.